

Grundsätze

Visualisierung ist seit jeher ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Bestimmte wissenschaftliche Fragestellungen benötigen hierfür Bewegtbilder.

Deshalb stand die Wissenschaft bei der Entwicklung der Kinematographie Pate. Nun werden die zunächst analogen Visualisierungstechniken um digitale erweitert.

Dadurch gewinnt Visualisierung für zahlreiche - vor allem junge - wissenschaftliche Felder eine neue Dimension. Die Visualisierung von Daten und die Digitalisierung von Informationen schaffen generell neue Kommunikationsformen; sie haben einen entscheidenden Einfluß auf die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund hat das Institut für den Wissenschaftlichen Film im Hinblick auf die Visualisierung in der Wissenschaft zentrale Bedeutung:

Der Zweck des IWF ist es, den Visualisierungsbedarf der Wissenschaft abzudecken und ihr neue Visualisierungsformen zu eröffnen.

Das Ziel des IWF ist es, im Bereich der Visualisierung wissenschaftlicher Inhalte in Deutschland führend zu sein und eine bedeutende Stellung in Europa und weltweit einzunehmen. Aus diesem Ziel leitet das Institut zeitgemäße und zweckgebundene Aufgaben ab.

Aufgaben des IWF sind derzeit: Herstellung, Bearbeitung, Archivierung, Dokumentation und Verbreitung von Medien; Forschung und Entwicklung in der Visualisierung; Beratung und Information von Zielgruppen.

Das IWF steht im Prinzip jedem Wissenschaftler und jeder wissenschaftlichen Einrichtung offen. Es arbeitet im Interesse der Allgemeinheit und ist eine gemeinnützige GmbH und Einrichtung der Blauen Liste.